

Statistischer Bericht



Straßenverkehrsunfälle von Senioren im Freistaat Sachsen

2017

H | 6 – j/17

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Druck
Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

Redaktionsschluss
August 2018

Bezug
Download im Internet kostenfrei unter
www.statistik.sachsen.de

Erscheinungsfolge
jährlich

Copyright
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2018
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-4003

Statistischer Bericht H I 6 - j/17**Straßenverkehrsunfälle von Senioren im Alter von 65 Jahren und älter im Freistaat Sachsen 2017**[Titel](#)[Impressum](#)**Inhalt**[Vorbemerkungen \(Verweis auf Qualitätsbericht\)](#)[Ergebnisdarstellung](#)**Tabellen**

1. [Das Straßenverkehrsunfallgeschehen der älteren Verkehrsteilnehmer 2012 bis 2017 im Überblick](#)
2. [Verunglückte im Alter von 65 und mehr Jahren 2008 bis 2017 nach Altersgruppen und Geschlecht](#)
3. [Verunglückte im Alter von 65 und mehr Jahren 2008 bis 2017 bezogen auf die Einwohnerzahlen dieser Altersgruppen und Geschlecht](#)
4. [Verunglückte im Alter von 65 und mehr Jahren 2013 bis 2017 nach Art der Verkehrsbeteiligung](#)
5. [Verunglückte 2017 im Alter von 65 und mehr Jahren nach Geschlecht, Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen](#)
6. [Verunglückte 2017 im Alter von 65 und mehr Jahren nach Geschlecht, Art der Verkehrsbeteiligung und Altersjahren](#)
7. [Verunglückte im Alter von 65 und mehr Jahren 2015 bis 2017 nach Monaten und Art der Verkehrsbeteiligung](#)
8. [Beteiligte Kraftfahrzeugführer an Unfällen mit Personenschaden 2011 bis 2017 nach Altersgruppen und Geschlecht](#)
9. [Beteiligte Kraftfahrzeugführer als Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden 2011 bis 2017 nach Altersgruppen und Geschlecht](#)
10. [Einwohner und Verunglückte 2017 insgesamt und im Alter von 65 und mehr Jahren nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
11. [Verunglückte 2017 im Alter von 65 und mehr Jahren nach Art der Verkehrsbeteiligung und Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
12. [Verunglückte 2017 im Alter von 65 und mehr Jahren je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe nach Art der Verkehrsbeteiligung sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
13. [Verunglückte 2017 im Alter von 65 und mehr Jahren je 10 000 Kraftfahrzeuge der entsprechenden Fahrzeugart nach Art der Verkehrsbeteiligung sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
14. [Verunglückte 2017 im Alter von 65 und mehr Jahren nach Uhrzeit und Wochentagen](#)
15. [Verunglückte 2017 bei Unfällen, bei denen der Hauptverursacher des Unfalls im Alter von 65 und mehr Jahren war, nach Uhrzeit und Wochentagen](#)
16. [Beteiligte Führer von Pkw bei Unfällen mit Personenschaden 2017 nach Altersgruppen und Geschlecht sowie nach Leistung und Alter ihres Fahrzeuges](#)
17. [Fehlverhalten der Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschaden 2017](#)
18. [Fehlverhalten der Fahrer von Personenkraftwagen bei Unfällen mit Personenschaden 2017 nach Geschlecht](#)

Abbildungen

- Abb. 1 [Verunglückte je 10 000 Einwohner 2017 nach Altersgruppen](#)
- Abb. 2 [Getötete je 1 Million Einwohner 2017 nach Altersgruppen](#)
- Abb. 3 [Verunglückte Senioren 2008 bis 2017 nach Art der Verkehrsbeteiligung](#)
- Abb. 4 [Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt und im Alter von 65 und mehr Jahren 2017](#)
- Abb. 5 [Verunglückte Senioren 2008 bis 2017 nach Alter und Geschlecht](#)
- Abb. 6 [Verunglückte je 100 000 Einwohner 2008 bis 2017 nach Altersgruppen](#)
- Abb. 7 [Verunglückte Senioren 2014 bis 2017 nach Art der Verkehrsbeteiligung](#)
- Abb. 8 [Beteiligte Kraftfahrzeugführer an Unfällen mit Personenschaden 2011 bis 2017](#)
- Abb. 9 [Beteiligte Kraftfahrzeugführer als Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden 2011 bis 2017](#)
- Abb. 10 [Verunglückte im Alter von 65 und mehr Jahren je 10 000 Einwohner dieser Altersgruppe 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
- Abb. 11 [Getötete und Schwerverletzte im Alter von 65 und mehr Jahren je 10 000 Einwohner dieser Altersgruppe 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
- Abb. 12 [Verunglückte männliche Fahrer und Mitfahrer von Pkw im Alter von 65 und mehr Jahren 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
- Abb. 13 [Verunglückte weibliche Fahrer und Mitfahrer von Pkw im Alter von 65 und mehr Jahren 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
- Abb. 14 [Verunglückte und Getötete im Alter von 65 und mehr Jahren 2017 nach der Uhrzeit](#)
- Abb. 15 [Verunglückte 2017 durch 65 und mehr jährige Hauptverursacher eines Unfalls nach Wochentagen](#)

[Inhalt](#)

Vorbemerkungen

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung incl. Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über den folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht:

[Straßenverkehrsunfälle von Senioren im Alter von 65 Jahren und älter im Freistaat Sachsen](#)

URL:

https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Qualitaetsberichte/Verkehr/Strassenverkehrsunfaelle.pdf?__blob=publicationFile

Stand: 30.06.2017

Inhalt

Ergebnisdarstellung

Im Jahr 2017 verunglückten in Sachsen insgesamt 2 524 Männer und Frauen im Alter von 65 und mehr Jahren im Straßenverkehr, das waren 4,8 Prozent weniger als im Jahr 2016. Davon wurden 42 Senioren getötet, ein Drittel weniger als im Vorjahr. 857 Personen wurden schwer (-2,6 Prozent) und 1 625 leicht verletzt (-4,8 Prozent).

Bezogen auf die Einwohnerzahlen vom 31.12.2016 (Quelle: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Zensusdaten vom 9. Mai 2011) verunglückten im Jahr 2017 je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe 242 Senioren im Straßenverkehr; der Wert für die Gesamtbevölkerung von Sachsen betrug 416.

Je 100 000 Einwohner im Alter von 65 und mehr Jahren wurden vier Personen dieser Altersgruppe im Straßenverkehr getötet. Bei den 75 und mehr-Jährigen haben sechs Personen je 100 000 Einwohner im Straßenverkehr ihr Leben verloren. Im Vergleich dazu betrug diese Kennzahl bei der Gesamtbevölkerung vier.

Sowohl als Unfallbeteiligte als auch als Unfallverursacher spielten ältere Verkehrsteilnehmer im Alter von 65 und mehr Jahren eine besondere Rolle. Mehr als jeder siebente von insgesamt 25 230 an Unfällen mit Personenschaden beteiligten Personen gehörte im Jahr 2017 zu dieser Altersgruppe. Von den insgesamt 19 134 beteiligten Kraftfahrzeugführern gehörten 2 589 zur Altersgruppe der Senioren. 16 Prozent der unfallbeteiligten Pkw-Fahrer waren 65 und mehr Jahre alt.

Bei den 13 241 Unfällen mit Personenschaden waren 16 Prozent der Hauptverursacher im Alter von 65 und mehr Jahren. Bei diesen Unfällen verunglückten 32 Personen tödlich, 729 wurden schwer und 1 969 leicht verletzt. Damit verunglückten 22 Prozent aller Getöteten, 18 Prozent aller Schwer- und 15 Prozent aller Leichtverletzten in Sachsen bei Unfällen, die ältere Menschen verursachten. Im Jahr 2017 verunglückten 60 Personen weniger bei Unfällen, die von Senioren verursacht wurden als ein Jahr zuvor.

Während im Jahr 2017 insgesamt 57 Prozent aller unfallbeteiligten Pkw-Fahrer und -Fahrerinnen von der Polizei als Hauptverursacher eines Unfalls mit Personenschaden eingestuft wurden, waren es in der Altersgruppe der über 65-Jährigen 69 Prozent.

Unterschiede gab es zwischen männlichen und weiblichen Führern von Pkw aller Altersgruppen, da lag der Anteil der weiblichen Hauptverursacher (54 Prozent) unter dem der männlichen Hauptverursacher (59 Prozent). Bei den Senioren lag der Anteil sowohl bei den weiblichen als auch bei den männlichen Unfallverursachern bei 69 Prozent. Allerdings war nur jeder vierte unfallbeteiligte Pkw-Fahrer ab 65 Jahren eine Frau.

Der Anteil der verunglückten Fußgänger ist bei den älteren Menschen mit 15 Prozent mehr als doppelt so hoch wie bei den übrigen Altersgruppen (sieben Prozent). Am häufigsten kamen Senioren in einem Pkw (51 Prozent bzw. 1 286 Personen) zu Schaden. 585 Senioren verunglückten als Fahrradfahrer. Damit war deren Anteil genauso hoch wie im Durchschnitt aller Altersgruppen (23 Prozent).

23 Menschen über 65 Jahre (im Vorjahr waren es 29) starben in einem Auto, darunter zehn Frauen. Als Fahrradfahrer verunglückten acht Senioren (darunter fünf Männer) tödlich. Sieben Personen alle im Alter von 75 und mehr Jahren starben als Fußgänger, darunter fünf Frauen. In der Altersgruppe der 70- bis unter 75 Jährigen verunglückte erstmalig kein Verkehrsteilnehmer tödlich.

Bezogen auf den Wochentag verunglückten die meisten Senioren montags (16,7 Prozent), gefolgt von Freitag mit 16,5 Prozent und an Sonntagen die wenigsten mit 8,4 Prozent.

Im Jahr 2017 verunglückten die meisten älteren Menschen (22,5 Prozent) zwischen 10:00 und 12:00 Uhr. Schwere Unfälle hingegen treten vermehrt zwischen 14:00 Uhr und 16:00 Uhr auf. Zwischen 20:00 Uhr abends und 6:00 Uhr morgens verunglückten nur drei Prozent der Senioren (vgl. Tab. 14).

Bei Unfällen mit Personenschaden wurden im Jahr 2017 insgesamt 23 676 beteiligte Fahrzeugführer gezählt. Diesen Personen wurden 15 850 Fehlverhalten von den aufnehmenden Polizeibeamten zugeschrieben. In der Altersgruppe der über 65-Jährigen waren es 3 189 Beteiligte und 2 405 Fehlverhalten. Sowohl bei den älteren männlichen als auch bei den älteren weiblichen Pkw-Fahrern war „Vorfahrtsfehler“ das häufigste Fehlverhalten bei Unfällen mit Personenschaden. Diese Ursache betraf mehr als ein Viertel (26 Prozent) aller Fehlverhalten der unfallbeteiligten Senioren. Es folgten Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren mit 17,3 Prozent (vgl. Tab. 17 und 18). Abstandsfehler (12,7 Prozent), nicht angepasste Geschwindigkeit (9,3 Prozent) sowie Alkoholeinfluss (0,9 Prozent) spielten im Vergleich zu den anderen Altersklassen eine geringere Rolle. Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern (6,9 Prozent), falsche Straßenbenutzung (4,1 Prozent) und Fehler beim Überholen (3,2 Prozent) wurden den Senioren häufiger angelastet als im Durchschnitt aller Pkw-Fahrer. Insgesamt wurden den 2 404 an Unfällen mit Personenschaden beteiligten Pkw-Fahrern, die mindestens 65 Jahre alt waren, 1 922 Fehlverhalten zur Last gelegt.

Bei vier von insgesamt acht Unfällen mit Getöteten, die durch falsches Verhalten von Fußgängern beim Überschreiten der Fahrbahn verursacht wurden, waren die Fußgänger 65 Jahre alt oder älter.

Bei der Betrachtung nach Landkreisen und Kreisfreien Städten wurden je fünf Getötete im Vogtlandkreis (Vorjahr drei) und Landkreis Leipzig (Vorjahr sechs) bei Straßenverkehrsunfällen registriert. Den größten Rückgang gab es im Kreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (-acht). Die meisten Schwerverletzten wurden in den Städten Dresden (91) und Leipzig (88) gezählt. Die größte Anzahl schwerverletzter Fußgänger (28) gab es in der Stadt Leipzig. Im Landkreis Meißen und in der Stadt Dresden verletzten sich je 24 Fahrradfahrer schwer (vgl. Tab. 11).

[Inhalt](#)**1. Das Straßenverkehrsunfallgeschehen der älteren Verkehrsteilnehmer 2012 bis 2017 im Überblick**

Merkmal	Alter von ... bis unter ... Jahren	Jahr						Veränderung 2017 gegenüber 2016 in %
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	
Verunglückte	65 und mehr	2 265	2 248	2 392	2 499	2 650	2 524	-4,8
davon	65 - 70	588	513	509	540	622	662	6,4
	70 - 75	718	686	735	712	603	582	-3,5
	75 und mehr	959	1 049	1 148	1 247	1 425	1 280	-10,2
innerorts	65 und mehr	1 672	1 733	1 820	1 903	1 931	1 867	-3,3
außerorts	65 und mehr	593	515	572	596	719	657	-8,6
männlich	65 und mehr	1 100	1 126	1 162	1 267	1 375	1 297	-5,7
weiblich	65 und mehr	1 165	1 122	1 230	1 232	1 275	1 227	-3,8
Verunglückte Fahrer und Mitfahrer von Personenkraftwagen	65 und mehr	1 052	1 086	1 154	1 230	1 345	1 286	-4,4
davon	65 - 70	282	256	263	292	306	357	16,7
	70 - 75	348	346	368	343	322	308	-4,3
	75 und mehr	422	484	523	595	717	621	-13,4
Fahrrädern¹⁾	65 und mehr	583	507	609	604	607	585	-3,6
davon	65 - 70	186	122	132	136	154	156	1,3
	70 - 75	192	193	215	206	170	147	-13,5
	75 und mehr	205	192	262	262	283	282	-0,4
Fußgängern	65 und mehr	391	419	386	413	425	366	-13,9
davon	65 - 70	61	70	57	60	71	55	-22,5
	70 - 75	97	95	84	84	60	67	11,7
	75 und mehr	233	254	245	269	294	244	-17,0
Getötete	65 und mehr	68	59	55	69	63	42	-33,3
davon	65 - 70	11	10	5	8	9	10	11,1
	70 - 75	11	13	15	10	8	-	-
	75 und mehr	46	36	35	51	46	32	-30,4
innerorts	65 und mehr	38	36	26	39	36	19	-47,2
außerorts	65 und mehr	30	23	29	30	27	23	-14,8
Getötete Fahrer und Mitfahrer von Personenkraftwagen	65 und mehr	34	21	30	32	29	23	-20,7
davon	65 - 70	3	4	3	5	4	3	-25,0
	70 - 75	7	3	7	6	7	-	-
	75 und mehr	24	14	20	21	18	20	11,1
Fahrrädern¹⁾	65 und mehr	12	8	9	10	15	8	-46,7
davon	65 - 70	5	1	1	1	2	4	100,0
	70 - 75	1	5	4	2	1	-	-
	75 und mehr	6	2	4	7	12	4	-66,7
Fußgängern	65 und mehr	17	25	14	23	16	7	-56,3
davon	65 - 70	2	3	1	2	1	-	-
	70 - 75	1	4	3	1	-	-	-
	75 und mehr	14	18	10	20	15	7	-53,3
Schwerverletzte	65 und mehr	727	762	798	828	880	857	-2,6
davon	65 - 70	179	153	138	150	192	215	12,0
	70 - 75	211	208	235	229	181	172	-5,0
	75 und mehr	337	401	425	449	507	470	-7,3

Merkmal	Alter von ... bis unter ... Jahren	Jahr						Veränderung 2017 gegenüber 2016 in %
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	
Beteiligte Kfz-führer an Unfällen mit Personenschaden	65 und mehr	2 015	2 073	2 254	2 447	2 617	2 589	-1,1
darunter Hauptverursacher		1 335	1 390	1 485	1 645	1 780	1 750	-1,7
Anteil in %		66,3	67,1	65,9	67,2	68,0	67,6	-0,6
Beteiligte Fahrer von Pkw²⁾	65 und mehr	1 877	1 943	2 123	2 295	2 453	2 404	-2,0
männlich		1 504	1 558	1 645	1 812	1 873	1 786	-4,6
weiblich		373	385	478	483	580	618	6,6
darunter Hauptverursacher²⁾	65 und mehr	1 247	1 310	1 414	1 549	1 683	1 652	-1,8
männlich		987	1 030	1 081	1 197	1 261	1 224	-2,9
weiblich		260	280	333	352	422	428	1,4
Fehlverhalten der Fahrzeugführer v. Pkw bei Unfällen mit Personenschaden	65 und mehr	1 419	1 495	1 629	1 844	1 935	1 922	-0,7
darunter								
Vorfahrt, Vorrang	65 und mehr	404	388	392	425	455	502	10,3
	65 - 75	239	225	221	210	233	261	12,0
	75 und mehr	165	163	171	215	222	241	8,6
nicht angepasste Geschwindigkeit	65 und mehr	141	168	158	166	178	179	0,6
	65 - 75	79	86	89	93	85	95	11,8
	75 und mehr	62	82	69	73	93	84	-9,7
Abstand	65 und mehr	153	163	214	224	251	245	-2,4
	65 - 75	89	97	115	114	123	137	11,4
	75 und mehr	64	66	99	110	128	108	-15,6
Abbiegen	65 und mehr	162	172	206	205	231	197	-14,7
	65 - 75	92	101	125	113	131	89	-32,1
	75 und mehr	70	71	81	92	100	108	8,0
Bevölkerung³⁾	65 und mehr	1 014 250	1 014 964	1 001 347	1 011 232	1 025 364	1 042 258	1,6
	65 - 70	236 973	226 825	209 733	206 091	226 762	255 155	12,5
	70 - 75	302 435	296 984	287 650	276 989	248 451	216 730	-12,8
	75 und mehr	474 842	491 155	503 964	528 152	550 151	570 373	3,7
männlich	65 und mehr	419 441	421 569	416 473	422 791	431 385	440 574	2,1
weiblich	65 und mehr	594 809	593 395	584 874	588 441	593 979	601 684	1,3
Verunglückte je 100 000 Einwohner	65 und mehr	223	221	239	247	258	242	-6,3
	65 - 70	248	226	243	262	274	259	-5,4
	70 - 75	237	231	256	257	243	269	10,6
	75 und mehr	202	214	228	236	259	224	-13,4
männlich	65 und mehr	262	267	279	300	319	294	-7,6
weiblich	65 und mehr	196	189	210	209	215	204	-5,0
Getötete je 100 000 Einwohner	65 und mehr	7	6	5	7	6	4	-34,4

1) Einschließlich Pedelecs.

2) Einschließlich ohne Angabe des Geschlechts.

3) Bevölkerung (31.12. Vorjahr): Basis Zensusdaten vom 9.5.2011.

[Inhalt](#)**2. Verunglückte im Alter von 65 und mehr Jahren 2008 bis 2017 nach Altersgruppen und Geschlecht**

Jahr	Verunglückte				Getötete				Schwerverletzte			
	ins- gesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren			ins- gesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren			ins- gesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren		
		65 - 70	70 - 75	75 und mehr		65 - 70	70 - 75	75 und mehr		65 - 70	70 - 75	75 und mehr
Insgesamt¹⁾												
2008	2 299	755	643	901	61	13	15	33	755	219	213	323
2009	2 379	808	664	907	42	5	12	25	785	264	183	338
2010	2 089	678	598	813	45	10	10	25	675	192	180	303
2011	2 378	667	777	934	53	10	14	29	809	203	247	359
2012	2 265	588	718	959	68	11	11	46	727	179	211	337
2013	2 248	513	686	1 049	59	10	13	36	762	153	208	401
2014	2 392	509	735	1 148	55	5	15	35	798	138	235	425
2015	2 499	540	712	1 247	69	8	10	51	828	150	229	449
2016	2 650	622	603	1 425	63	9	8	46	880	192	181	507
2017	2 524	662	582	1 280	42	10	-	32	857	215	172	470
männlich												
2008	1 093	373	299	421	37	7	12	18	358	111	105	142
2009	1 132	392	323	417	25	4	5	16	391	135	96	160
2010	1 015	311	304	400	30	7	9	14	347	90	100	157
2011	1 167	338	380	449	30	6	8	16	383	109	115	159
2012	1 100	293	349	458	35	11	5	19	357	93	109	155
2013	1 126	264	346	516	40	9	11	20	393	86	109	198
2014	1 162	256	350	556	37	3	14	20	406	76	112	218
2015	1 267	276	358	633	41	7	5	29	412	85	117	210
2016	1 375	325	320	730	39	8	5	26	458	105	98	255
2017	1 297	351	293	653	23	7	-	16	458	123	95	240
weiblich												
2008	1 206	382	344	480	24	6	3	15	397	108	108	181
2009	1 247	416	341	490	17	1	7	9	394	129	87	178
2010	1 074	367	294	413	15	3	1	11	328	102	80	146
2011	1 211	329	397	485	23	4	6	13	426	94	132	200
2012	1 165	295	369	501	33	-	6	27	370	86	102	182
2013	1 122	249	340	533	19	1	2	16	369	67	99	203
2014	1 230	253	385	592	18	2	1	15	392	62	123	207
2015	1 232	264	354	614	28	1	5	22	416	65	112	239
2016	1 275	297	283	695	24	1	3	20	422	87	83	252
2017	1 227	311	289	627	19	3	-	16	399	92	77	230

1) Einschließlich ohne Angabe des Geschlechts.

[Inhalt](#)
**3. Verunglückte im Alter von 65 und mehr Jahren 2008 bis 2017
bezogen auf die Einwohnerzahlen dieser Altersgruppen und Geschlecht**

Jahr	Verunglückte je 100 000 Einwohner				Getötete je 1 Million Einwohner				Schwerverletzte je 100 000 Einwohner			
	ins- gesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren			ins- gesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren			ins- gesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren		
		65 - 70	70 - 75	75 und mehr		65 - 70	70 - 75	75 und mehr		65 - 70	70 - 75	75 und mehr
Insgesamt												
2008	231	235	253	214	61	41	59	78	76	68	84	77
2009	235	257	244	213	41	16	44	59	78	84	67	79
2010	203	225	210	184	44	33	35	57	66	64	63	69
2011	232	246	264	204	52	37	48	63	79	75	84	78
2012	223	248	237	202	67	46	36	97	72	76	70	71
2013	221	226	231	214	58	44	44	73	75	67	70	82
2014	239	243	256	228	55	24	52	69	80	66	82	84
2015	247	262	257	236	68	39	36	97	82	73	83	85
2016	258	274	243	259	61	40	32	84	86	85	73	92
2017	242	259	269	224	40	39	-	56	82	84	79	82
männlich												
2008	272	248	263	306	92	47	105	131	89	74	92	103
2009	275	267	264	292	61	27	41	112	95	92	78	112
2010	241	220	237	264	71	49	70	92	82	64	78	104
2011	277	266	285	278	71	47	60	99	91	86	86	98
2012	262	263	254	268	83	99	36	111	85	84	79	91
2013	267	248	257	286	95	84	82	111	93	81	81	110
2014	279	260	269	296	89	30	107	106	97	77	86	116
2015	300	284	285	316	97	72	40	145	97	88	93	105
2016	319	303	284	345	90	75	44	123	106	98	87	121
2017	294	291	298	295	52	58	-	72	104	102	97	108
weiblich												
2008	203	224	246	170	40	35	21	53	67	63	77	64
2009	208	249	228	173	28	6	47	32	66	77	58	63
2010	177	229	188	143	25	19	6	38	54	64	51	50
2011	201	228	246	163	38	28	37	44	71	65	82	67
2012	196	235	223	165	55	-	36	89	62	68	62	60
2013	189	207	210	171	32	8	12	51	62	56	61	65
2014	210	227	245	187	31	18	6	47	67	56	78	65
2015	209	242	234	187	48	9	33	67	71	60	74	73
2016	215	249	208	205	40	8	22	59	71	73	61	74
2017	204	231	244	180	32	22	-	46	66	68	65	66

[Inhalt](#)**4. Verunglückte im Alter von 65 und mehr Jahren 2013 bis 2017 nach Art der Verkehrsbeteiligung**

Jahr	Insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von						Fahrer von Fahr- rädern ¹⁾	Fuß- gänger	Übrige
		Kraftfahr- zeugen	darunter von							
			Krafträdern mit		Personen- kraftwagen	Bussen	Lkw			
Versiche- rungskennz.	amtlichem Kennz.									
Verunglückte										
2013	2 248	1 266	38	38	1 086	83	13	507	419	56
2014	2 392	1 336	42	40	1 154	85	7	609	386	61
2015	2 499	1 426	41	62	1 230	74	8	604	413	56
2016	2 650	1 569	41	54	1 345	106	16	607	425	49
2017	2 524	1 527	50	66	1 286	91	20	585	366	46
Getötete										
2013	59	26	1	3	21	-	1	8	25	-
2014	55	32	-	1	30	1	-	9	14	-
2015	69	36	-	1	32	-	-	10	23	-
2016	63	31	-	2	29	-	-	15	16	1
2017	42	27	-	2	23	-	1	8	7	-
Schwerverletzte										
2013	762	381	13	16	327	13	7	186	184	11
2014	798	398	16	21	337	17	2	222	163	15
2015	828	426	18	37	345	17	3	216	167	19
2016	880	499	25	26	423	16	8	187	185	9
2017	857	486	24	29	403	12	10	210	147	14
Leichtverletzte										
2013	1 427	859	24	19	738	70	5	313	210	45
2014	1 539	906	26	18	787	67	5	378	209	46
2015	1 602	964	23	24	853	57	5	378	223	37
2016	1 707	1 039	16	26	893	90	8	405	224	39
2017	1 625	1 014	26	35	860	79	9	367	212	32

1) Einschließlich Pedelecs.

[Inhalt](#)**5. Verunglückte 2017 im Alter von 65 und mehr Jahren nach Geschlecht, Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen**

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins-gesamt	Männlich					Weiblich				
		ins-gesamt	darunter				ins-gesamt	darunter			
			Fahrer und Mitfahrer von					Fahrer und Mitfahrer von			
		Motor-zwei-rädern	Pkw	Fahr-rädern ¹⁾	Fuß-gänger		Motor-zwei-rädern	Pkw	Fahr-rädern ¹⁾	Fuß-gänger	
Verunglückte											
65 - 70	662	351	54	171	86	31	311	7	186	70	24
70 - 75	582	293	25	143	85	25	289	1	165	62	42
75 und mehr	1 280	653	26	348	170	75	627	3	273	112	169
Insgesamt	2 524	1 297	105	662	341	131	1 227	11	624	244	235
Getötete											
65 - 70	10	7	2	2	2	-	3	-	1	2	-
70 - 75	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
75 und mehr	32	16	-	11	3	2	16	-	9	1	5
Insgesamt	42	23	2	13	5	2	19	-	10	3	5
Schwerverletzte											
65 - 70	215	123	24	54	34	8	92	5	52	19	10
70 - 75	172	95	10	41	34	5	77	-	39	17	17
75 und mehr	470	240	12	126	61	31	230	2	91	45	76
Insgesamt	857	458	46	221	129	44	399	7	182	81	103
Leichtverletzte											
65 - 70	437	221	28	115	50	23	216	2	133	49	14
70 - 75	410	198	15	102	51	20	212	1	126	45	25
75 und mehr	778	397	14	211	106	42	381	1	173	66	88
Insgesamt	1 625	816	57	428	207	85	809	4	432	160	127

1) Einschließlich Pedelects.

[Inhalt](#)**6. Verunglückte 2017 im Alter von 65 und mehr Jahren nach Geschlecht,
Art der Verkehrsbeteiligung und Altersjahren**

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Insge- samt	Männlich					Weiblich				
		gesamt	darunter				gesamt	darunter			
			Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gänger
			Pkw	Motor- zwei- rädern	Fahr- rädern ¹⁾			Pkw	Motor- zwei- rädern	Fahr- rädern ¹⁾	
Verunglückte											
65 - 66	158	86	53	14	9	7	72	44	2	19	4
66 - 67	160	77	32	12	24	9	83	51	1	19	6
67 - 68	144	82	36	11	26	7	62	33	4	7	8
68 - 69	112	64	34	10	14	5	48	31	-	13	3
69 - 70	88	42	16	7	13	3	46	27	-	12	3
65 - 70	662	351	171	54	86	31	311	186	7	70	24
70 - 71	108	56	25	8	20	2	52	28	1	12	7
71 - 72	85	40	22	1	11	4	45	28	-	6	9
72 - 73	134	68	33	5	20	8	66	41	-	13	8
73 - 74	129	63	30	7	16	6	66	37	-	16	10
74 - 75	126	66	33	4	18	5	60	31	-	15	8
70 - 75	582	293	143	25	85	25	289	165	1	62	42
75 - 76	141	65	30	5	17	7	76	40	-	16	13
76 - 77	144	67	33	2	22	5	77	37	1	18	15
77 - 78	142	72	41	3	21	4	70	30	2	20	14
78 - 79	135	71	33	4	26	5	64	31	-	12	12
79 - 80	108	62	38	2	15	7	46	22	-	6	15
75 - 80	670	337	175	16	101	28	333	160	3	72	69
80 - 81	115	66	38	2	17	8	49	25	-	10	8
81 - 82	92	44	30	1	8	5	48	25	-	5	12
82 - 83	67	33	14	1	7	9	34	16	-	5	11
83 - 84	70	34	21	1	7	3	36	11	-	6	14
84 - 85	58	28	12	2	8	3	30	10	-	4	10
80 - 85	402	205	115	7	47	28	197	87	-	30	55
85 - 86	49	29	21	1	2	4	20	6	-	2	10
86 - 87	39	21	13	-	4	2	18	5	-	2	9
87 - 88	33	20	11	1	4	3	13	4	-	1	5
88 - 89	28	14	5	-	5	2	14	4	-	1	8
89 - 90	17	8	2	-	3	3	9	3	-	-	4
85 - 90	166	92	52	2	18	14	74	22	-	6	36
90 - 91	14	6	3	1	2	-	8	-	-	2	4
91 - 92	12	6	1	-	1	2	6	1	-	1	2
92 - 93	3	2	-	-	-	2	1	-	-	1	-
93 - 94	6	3	2	-	-	1	3	1	-	-	1
94 - 95	3	1	-	-	-	-	2	1	-	-	1
90 - 95	38	18	6	1	3	5	20	3	-	4	8
95 und mehr	4	1	-	-	1	-	3	1	-	-	1
Zusammen	2 524	1 297	662	105	341	131	1 227	624	11	244	235

1) Einschließlich Pedelecs.

[Inhalt](#)**7. Verunglückte im Alter von 65 und mehr Jahren 2015 bis 2017 nach Monaten und Art der Verkehrsbeteiligung**

Jahr Monat	Verunglückte				Getötete				Schwerverletzte			
	ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter		
		Fahrer und Mitfahrer von		Fuß- gänger		Fahrer und Mitfahrer von		Fuß- gänger		Fahrer und Mitfahrer von		Fuß- gänger
		Pkw	Fahr- rädern ¹⁾			Pkw	Fahr- rädern ¹⁾			Pkw	Fahr- rädern ¹⁾	
2015												
Januar	153	88	19	35	5	2	-	3	53	27	9	16
Februar	144	71	23	32	2	-	-	2	41	11	8	15
März	184	93	46	30	5	3	1	1	70	35	21	9
April	197	112	44	27	4	1	1	1	86	47	17	13
Mai	221	110	56	37	7	2	1	3	62	18	21	16
Juni	229	100	62	31	8	5	-	2	75	23	25	11
Juli	234	117	77	21	3	2	1	-	68	32	21	8
August	235	116	66	27	4	2	1	1	69	32	21	9
September	218	91	66	35	8	4	1	3	78	22	26	15
Oktober	209	86	49	49	5	-	1	3	64	21	17	15
November	239	118	51	49	12	8	2	2	76	34	13	23
Dezember	236	128	45	40	6	3	1	2	86	43	17	17
Insgesamt	2 499	1 230	604	413	69	32	10	23	828	345	216	167
2016												
Januar	161	83	19	46	7	2	2	3	66	29	6	26
Februar	145	81	30	22	4	3	-	1	44	21	8	10
März	165	90	27	31	1	1	-	-	47	21	8	13
April	221	123	41	34	4	-	2	1	71	35	16	12
Mai	280	134	74	32	1	-	-	1	83	44	20	10
Juni	251	118	82	26	5	3	1	-	83	34	29	13
Juli	198	104	53	17	8	6	2	-	75	40	16	10
August	274	131	73	35	7	3	3	1	77	40	16	10
September	254	110	81	32	11	4	4	2	85	39	27	10
Oktober	250	148	40	36	7	3	-	4	84	48	14	14
November	215	104	47	51	2	2	-	-	76	34	17	22
Dezember	236	119	40	63	6	2	1	3	89	38	10	35
Insgesamt	2 650	1 345	607	425	63	29	15	16	880	423	187	185
2017												
Januar	109	61	12	27	5	4	-	-	39	18	4	14
Februar	126	70	21	21	3	3	-	-	32	18	4	6
März	183	95	44	25	1	-	1	-	68	31	19	11
April	168	109	28	21	3	2	1	-	55	33	12	6
Mai	255	110	79	24	3	3	-	-	96	41	28	7
Juni	281	143	65	31	4	1	1	1	85	35	22	14
Juli	259	126	75	32	3	1	-	1	96	43	34	11
August	248	107	77	35	3	1	2	-	80	36	25	13
September	263	131	68	33	5	4	1	-	100	44	25	14
Oktober	216	114	45	26	5	3	1	-	68	36	15	13
November	230	122	38	50	5	1	1	3	72	34	9	22
Dezember	186	98	33	41	2	-	-	2	66	34	13	16
Insgesamt	2 524	1 286	585	366	42	23	8	7	857	403	210	147

1) Einschließlich Pedelecs.

[Inhalt](#)**8. Beteiligte Kraftfahrzeugführer an Unfällen mit Personenschaden 2011 bis 2017 nach Altersgruppen und Geschlecht**

Jahr	Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden					Darunter Führer von Pkw					
	insgesamt	darunter 65 und mehr Jährige	Anteil in %	im Alter von ... bis unter ... Jahren		insgesamt	darunter 65 und mehr Jährige	Anteil in %	im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				65 - 75	75 und mehr				65 - 75	75 und mehr	
Insgesamt¹⁾						Insgesamt¹⁾					
2011	20 065	2 079	10,4	1 374	705	16 171	1 952	12,1	1 269	683	
2012	19 486	2 015	10,3	1 282	733	15 747	1 877	11,9	1 174	703	
2013	18 909	2 073	11,0	1 255	818	15 386	1 943	12,6	1 165	778	
2014	19 152	2 254	11,8	1 377	877	15 474	2 123	13,7	1 281	842	
2015	19 517	2 447	12,5	1 364	1 083	15 874	2 295	14,5	1 258	1 037	
2016	19 771	2 617	13,2	1 447	1 170	16 173	2 453	15,2	1 321	1 132	
2017	19 134	2 589	13,5	1 444	1 145	15 454	2 404	15,6	1 309	1 095	
männlich²⁾						männlich					
2011	12 949	1 681	13,0	1 061	620	9 668	1 563	16,2	962	601	
2012	12 571	1 633	13,0	989	644	9 454	1 504	15,9	889	615	
2013	12 111	1 680	13,9	976	704	9 141	1 558	17,0	890	668	
2014	12 102	1 765	14,6	1 036	729	9 007	1 645	18,3	949	696	
2015	12 407	1 951	15,7	1 032	919	9 357	1 812	19,4	934	878	
2016	12 567	2 029	16,1	1 068	961	9 533	1 873	19,6	948	925	
2017	12 074	1 963	16,3	1 019	944	8 957	1 786	19,9	888	898	
weiblich²⁾						weiblich					
2011	6 345	398	6,3	313	85	6 050	389	6,4	307	82	
2012	6 121	382	6,2	293	89	5 834	373	6,4	285	88	
2013	6 106	393	6,4	279	114	5 858	385	6,6	275	110	
2014	6 324	489	7,7	341	148	6 035	478	7,9	332	146	
2015	6 418	496	7,7	332	164	6 084	483	7,9	324	159	
2016	6 552	588	9,0	379	209	6 227	580	9,3	373	207	
2017	6 431	626	9,7	425	201	6 105	618	10,1	421	197	

1) Einschließlich ohne Angabe des Geschlechts.

2) Es wurden nur Unfälle ausgewertet, bei denen sowohl Alter als auch Geschlecht der Beteiligten angegeben waren.

[Inhalt](#)**9. Beteiligte Kraftfahrzeugführer als Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden
2011 bis 2017 nach Altersgruppen und Geschlecht**

Jahr	Beteiligte Kfz-Führer als Hauptverursacher					Darunter Führer von Pkw als Hauptverursacher				
	insgesamt	darunter 65 und mehr Jährige	Anteil in %	im Alter von ... bis unter ... Jahren		insgesamt	darunter 65 und mehr Jährige	Anteil in %	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
				65 - 75	75 und mehr				65 - 75	75 und mehr
	Insgesamt¹⁾					Insgesamt¹⁾				
2011	11 420	1 364	11,9	830	534	9 416	1 296	13,8	772	524
2012	11 137	1 335	12,0	799	536	9 134	1 247	13,7	733	514
2013	10 786	1 390	12,9	784	606	8 895	1 310	14,7	731	579
2014	10 926	1 485	13,6	849	636	9 026	1 414	15,7	799	615
2015	11 102	1 645	14,8	846	799	9 133	1 549	17,0	783	766
2016	11 233	1 780	15,8	898	882	9 304	1 683	18,1	828	855
2017	10 832	1 750	16,2	897	853	8 851	1 652	18,7	828	824
	männlich²⁾					männlich				
2011	7 278	1 087	14,9	621	466	5 681	1 025	18,0	568	457
2012	7 154	1 070	15,0	601	469	5 585	987	17,7	540	447
2013	6 920	1 104	16,0	589	515	5 411	1 030	19,0	539	491
2014	6 904	1 148	16,6	625	523	5 372	1 081	20,1	578	503
2015	7 064	1 283	18,2	612	671	5 489	1 197	21,8	556	641
2016	7 151	1 353	18,9	643	710	5 600	1 261	22,5	576	685
2017	6 892	1 317	19,1	622	695	5 277	1 224	23,2	557	667
	weiblich²⁾					weiblich				
2011	3 499	277	7,9	209	68	3 378	271	8,0	204	67
2012	3 347	265	7,9	198	67	3 205	260	8,1	193	67
2013	3 306	286	8,7	195	91	3 186	280	8,8	192	88
2014	3 422	337	9,8	224	113	3 301	333	10,1	221	112
2015	3 478	362	10,4	234	128	3 318	352	10,6	227	125
2016	3 583	427	11,9	255	172	3 414	422	12,4	252	170
2017	3 460	433	12,5	275	158	3 299	428	13,0	271	157

1) Einschließlich ohne Angabe des Geschlechts.

2) Es wurden nur Unfälle ausgewertet, bei denen sowohl Alter als auch Geschlecht der Hauptverursacher angegeben waren.

[Inhalt](#)**10. Einwohner und Verunglückte 2017 insgesamt und im Alter von 65 und mehr Jahren nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Einwohner ¹⁾			Verunglückte			Verunglückte je 10 000 Einwohner	
		ins- gesamt	darunter 65 und mehr Jahren	% von ins- gesamt	ins- gesamt	darunter 65 und mehr Jahren	% von ins- gesamt	ins- gesamt	darunter 65 und mehr Jahren
1	Chemnitz, Stadt	246 353	67 443	27,4	1 026	182	17,7	42	27
2	Erzgebirgskreis	344 136	95 978	27,9	1 094	152	13,9	32	16
3	Mittelsachsen	310 505	84 211	27,1	1 138	185	16,3	37	22
4	Vogtlandkreis	231 051	66 955	29,0	862	151	17,5	37	23
5	Zwickau	322 099	91 228	28,3	1 171	178	15,2	36	20
6	Dresden, Stadt	547 172	118 933	21,7	2 625	328	12,5	48	28
7	Bautzen	304 691	80 282	26,3	1 358	208	15,3	45	26
8	Görlitz	258 337	73 744	28,5	1 119	184	16,4	43	25
9	Meißen	243 889	64 534	26,5	1 068	192	18,0	44	30
10	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	246 066	65 548	26,6	1 118	174	15,6	45	27
11	Leipzig, Stadt	571 088	118 189	20,7	2 544	284	11,2	45	24
12	Leipzig	258 333	66 204	25,6	1 022	175	17,1	40	26
13	Nordsachsen	198 063	49 009	24,7	850	131	15,4	43	27
14	Sachsen 2017	4 081 783	1 042 258	25,5	16 995	2 524	14,9	42	24
15	Sachsen 2016	4 084 851	1 025 364	25,1	17 462	2 650	15,2	43	26
16	Sachsen 2015	4 055 274	1 011 232	24,9	17 225	2 499	14,5	42	25
17	Veränderung 2017 zu 2016 in %	-0,1	1,6	x	-2,7	-4,8	x	-2,6	-6,3
18	Veränderung 2016 zu 2015 in %	0,7	1,4	x	1,4	6,0	x	0,6	4,6

1) Bevölkerung Stand 31.12. des Vorjahres Basis Zensus (09.05.2011).

Getötete			Getötete je 1 Million Einwohner		Schwerverletzte			Leichtverletzte			Lfd. Nr.
insgesamt	darunter 65 und mehr Jahren	% von insgesamt	insgesamt	darunter 65 und mehr Jahren	insgesamt	darunter 65 und mehr Jahren	% von insgesamt	insgesamt	darunter 65 und mehr Jahren	% von insgesamt	
6	1	16,7	24	15	179	50	27,9	841	131	15,6	1
12	3	25,0	35	31	322	64	19,9	760	85	11,2	2
17	4	23,5	55	47	326	82	25,2	795	99	12,5	3
13	5	38,5	56	75	278	63	22,7	571	83	14,5	4
7	3	42,9	22	33	334	62	18,6	830	113	13,6	5
4	1	25,0	7	8	442	91	20,6	2 179	236	10,8	6
12	3	25,0	39	37	318	65	20,4	1 028	140	13,6	7
10	3	30,0	39	41	283	60	21,2	826	121	14,6	8
11	4	36,4	45	62	278	61	21,9	779	127	16,3	9
6	2	33,3	24	31	280	56	20,0	832	116	13,9	10
10	4	40,0	18	34	444	88	19,8	2 090	192	9,2	11
21	5	23,8	81	76	277	65	23,5	724	105	14,5	12
18	4	22,2	91	82	226	50	22,1	606	77	12,7	13
147	42	28,6	36	40	3 987	857	21,5	12 861	1 625	12,6	14
162	63	38,9	40	61	4 128	880	21,3	13 172	1 707	13,0	15
192	69	35,9	47	68	4 033	828	20,5	13 000	1 602	12,3	16
-9,3	-33,3	x	-9,2	-34,4	-3,4	-2,6	x	-2,4	-4,8	x	17
-15,6	-8,7	x	-16,2	-10,0	2,4	6,3	x	1,3	6,6	x	18

[Inhalt](#)**11. Verunglückte 2017 im Alter von 65 und mehr Jahren nach Art der Verkehrsbeteiligung und Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Getötete				Schwerverletzte			
		ins- gesamt	darunter: Fahrer und Mitfahrer von		Fuß- gänger	ins- gesamt	darunter: Fahrer und Mitfahrer von		Fuß- gänger
			Pkw	Fahr- rädern ¹⁾			Pkw	Fahr- rädern ¹⁾	
1	Chemnitz, Stadt	1	-	1	-	50	15	5	13
2	Erzgebirgskreis	3	1	-	1	64	37	7	14
3	Mittelsachsen	4	3	-	-	82	48	15	8
4	Vogtlandkreis	5	2	1	1	63	37	8	8
5	Zwickau	3	1	-	1	62	35	7	12
6	Dresden, Stadt	1	-	1	-	91	31	24	24
7	Bautzen	3	1	2	-	65	31	22	10
8	Görlitz	3	2	1	-	60	28	21	6
9	Meißen	4	2	-	2	61	22	24	7
10	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	2	2	-	-	56	29	17	4
11	Leipzig, Stadt	4	1	1	2	88	28	23	28
12	Leipzig	5	4	1	-	65	36	20	8
13	Nordsachsen	4	4	-	-	50	26	17	5
14	Sachsen 2017	42	23	8	7	857	403	210	147
15	Sachsen 2016	63	29	15	16	880	423	187	185
16	Sachsen 2015	69	32	10	23	828	345	216	167
17	Veränderung 2017 zu 2016 in %	-33,3	-20,7	-46,7	-56,3	-2,6	-4,7	12,3	-20,5
18	Veränderung 2016 zu 2015 in %	-8,7	-9,4	50,0	-30,4	6,3	22,6	-13,4	10,8

1) Einschließlich Pedelecs.

2) Einschließlich ohne Angabe des Geschlechts.

Verunglückte												Lfd. Nr.
ins- gesamt ²⁾	zusammen			darunter männlich				darunter weiblich				
	Fahrer und Mitfahrer von		Fuß- gänger	ins- gesamt	darunter: Fahrer und Mitfahrer von		Fuß- gänger	ins- gesamt	darunter: Fahrer und Mitfahrer von		Fuß- gänger	
	Pkw	Fahr- rädern ¹⁾			Pkw	Fahr- rädern ¹⁾			Pkw	Fahr- rädern ¹⁾		
182	60	24	31	84	32	18	13	98	28	6	18	1
152	100	14	28	82	50	10	14	70	50	4	14	2
185	121	28	16	104	65	17	7	81	56	11	9	3
151	92	14	22	82	51	12	6	69	41	2	16	4
178	103	23	29	92	50	16	9	86	53	7	20	5
328	124	101	56	169	62	68	23	159	62	33	33	6
208	109	57	31	110	58	32	10	98	51	25	21	7
184	101	56	19	94	50	28	8	90	51	28	11	8
192	97	53	20	97	48	30	6	95	49	23	14	9
174	92	42	25	98	53	25	6	76	39	17	19	10
284	121	75	62	138	63	38	21	146	58	37	41	11
175	95	55	16	92	48	32	5	83	47	23	11	12
131	71	43	11	55	32	15	3	76	39	28	8	13
2 524	1 286	585	366	1 297	662	341	131	1 227	624	244	235	14
2 650	1 345	607	425	1 375	699	368	172	1 275	646	239	253	15
2 499	1 230	604	413	1 267	638	337	148	1 232	592	267	265	16
-4,8	-4,4	-3,6	-13,9	-5,7	-5,3	-7,3	-23,8	-3,8	-3,4	2,1	-7,1	17
6,0	9,3	0,5	2,9	8,5	9,6	9,2	16,2	3,5	9,1	-10,5	-4,5	18

[Inhalt](#)**12. Verunglückte 2017 im Alter von 65 und mehr Jahren je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe nach Art der Verkehrsbeteiligung sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Einwohner ¹⁾ (65 und mehr Jahre)	Verunglückte			Getötete			Schwerverletzte		
		ins- gesamt	darunter: Fahrer und Mitfahrer von		ins- gesamt	darunter: Fahrer und Mitfahrer von		ins- gesamt	darunter: Fahrer und Mitfahrer von	
			Pkw	Fahr- rädern ²⁾		Pkw	Fahr- rädern ²⁾		Pkw	Fahr- rädern ²⁾
Chemnitz, Stadt	67 443	270	89	36	1	-	1	74	22	7
Erzgebirgskreis	95 978	158	104	15	3	1	-	67	39	7
Mittelsachsen	84 211	220	144	33	5	4	-	97	57	18
Vogtlandkreis	66 955	226	137	21	7	3	1	94	55	12
Zwickau	91 228	195	113	25	3	1	-	68	38	8
Dresden, Stadt	118 933	276	104	85	1	-	1	77	26	20
Bautzen	80 282	259	136	71	4	1	2	81	39	27
Görlitz	73 744	250	137	76	4	3	1	81	38	28
Meißen	64 534	298	150	82	6	3	-	95	34	37
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	65 548	265	140	64	3	3	-	85	44	26
Leipzig, Stadt	118 189	240	102	63	3	1	1	74	24	19
Leipzig	66 204	264	143	83	8	6	2	98	54	30
Nordsachsen	49 009	267	145	88	8	8	-	102	53	35
Sachsen 2017	1 042 258	242	123	56	4	2	1	82	39	20
Sachsen 2016	1 025 364	258	131	59	6	3	1	86	41	18
Sachsen 2015	1 011 232	247	122	60	7	3	1	82	34	21

1) Bevölkerung Stand 31.12. des Vorjahres Basis Zensus (09.05.2011).

2) Einschließlich Pedelecs.

[Inhalt](#)
13. Verunglückte 2017 im Alter von 65 und mehr Jahren je 10 000 Kraftfahrzeuge der entsprechenden Fahrzeugart nach der Verkehrsbeteiligung sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kraftfahrzeuge ¹⁾			Verunglückte			Getötete und Schwerverletzte		
	insgesamt	darunter		insgesamt	dar.: Fahrer und Mitfahrer von		insgesamt	dar.: Fahrer und Mitfahrer von	
		Pkw	Motorzwei-räder		Pkw	Motorzwei-rädern		Pkw	Motorzwei-rädern
Chemnitz, Stadt	143 039	123 841	7 648	13	5	3	4	1	1
Erzgebirgskreis	246 907	201 320	19 544	6	5	3	3	2	2
Mittelsachsen	221 530	178 911	16 499	8	7	5	4	3	4
Vogtlandkreis	166 453	135 495	11 405	9	7	8	4	3	4
Zwickau	221 609	183 466	15 257	8	6	5	3	2	1
Dresden, Stadt	256 894	222 636	14 228	13	6	4	4	1	2
Bautzen	217 917	178 041	14 542	10	6	3	3	2	-
Görlitz	172 376	142 128	11 390	11	7	4	4	2	2
Meißen	164 981	134 877	10 446	12	7	3	4	2	2
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	170 984	139 691	12 479	10	7	6	3	2	2
Leipzig, Stadt	250 184	220 026	12 807	11	5	3	4	1	1
Leipzig	183 003	149 369	12 533	10	6	2	4	3	1
Nordsachsen	139 601	112 523	9 386	9	6	3	4	3	2
Sachsen 2017	2 555 478	2 122 324	168 164	10	6	4	4	2	2
Sachsen 2016	2 528 754	2 107 126	163 671	10	6	3	4	2	2
Sachsen 2015	2 505 640	2 094 414	159 232	10	6	4	4	2	2

1) Kfz-Bestand jeweils 01.01. des Jahres.

[Inhalt](#)**14. Verunglückte 2017 im Alter von 65 und mehr Jahren nach Uhrzeit und Wochentagen**

Wochentag	0:00 bis 1:59	2:00 bis 3:59	4:00 bis 5:59	6:00 bis 7:59	8:00 bis 9:59	10:00 bis 11:59	12:00 bis 13:59	14:00 bis 15:59	16:00 bis 17:59	18:00 bis 19:59	20:00 bis 21:59	22:00 bis 23:59	Insgesamt
-----------	---------------------	---------------------	---------------------	---------------------	---------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------

Verunglückte

Montag	-	1	1	16	61	91	75	69	64	34	7	2	421
Dienstag	2	-	4	10	76	96	57	75	58	26	3	1	408
Mittwoch	1	-	1	12	56	81	53	89	62	26	6	3	390
Donnerstag	-	-	-	10	55	98	67	75	53	31	9	3	401
Freitag	1	-	-	10	56	97	83	65	64	30	6	4	416
Sonnabend	1	-	4	6	38	65	37	59	33	17	8	8	276
Sonntag	2	-	-	2	13	40	41	51	36	22	4	1	212
Insgesamt	7	1	10	66	355	568	413	483	370	186	43	22	2 524

Getötete

Montag	-	-	-	-	-	3	-	2	1	1	-	-	7
Dienstag	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
Mittwoch	1	-	-	-	2	1	1	3	4	-	-	1	13
Donnerstag	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	-	3
Freitag	-	-	-	-	-	1	-	3	1	-	-	-	5
Sonnabend	1	-	-	1	1	2	-	2	2	1	-	-	10
Sonntag	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	3
Insgesamt	2	-	-	1	3	7	1	12	10	5	-	1	42

[Inhalt](#)**15. Verunglückte 2017 bei Unfällen, bei denen der Hauptverursacher des Unfalls im Alter von 65 und mehr Jahren war, nach Uhrzeit und Wochentagen**

Wochentag	0:00 bis 1:59	2:00 bis 3:59	4:00 bis 5:59	6:00 bis 7:59	8:00 bis 9:59	10:00 bis 11:59	12:00 bis 13:59	14:00 bis 15:59	16:00 bis 17:59	18:00 bis 19:59	20:00 bis 21:59	22:00 bis 23:59	Insgesamt
Verunglückte													
Montag	1	1	-	25	60	97	76	85	60	31	9	3	448
Dienstag	1	-	2	14	60	85	60	91	55	38	-	-	406
Mittwoch	-	-	2	17	49	75	71	107	67	33	7	3	431
Donnerstag	-	-	-	17	58	107	82	101	64	45	9	4	487
Freitag	-	-	-	16	56	102	83	68	54	16	7	4	406
Sonnabend	1	-	4	7	39	85	40	57	49	22	9	7	320
Sonntag	2	-	-	4	14	43	45	50	43	25	5	1	232
Insgesamt	5	1	8	100	336	594	457	559	392	210	46	22	2 730
Getötete													
Montag	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	2
Dienstag	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
Mittwoch	-	-	-	-	2	1	1	1	4	-	-	-	9
Donnerstag	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	2
Freitag	-	-	-	-	-	1	-	2	1	-	-	-	4
Sonnabend	1	-	-	1	1	2	-	2	3	1	-	-	11
Sonntag	-	-	-	-	-	1	-	-	-	2	-	-	3
Insgesamt	1	-	-	1	3	7	1	7	8	4	-	-	32
Schwerverletzte													
Montag	-	-	-	6	18	17	18	24	13	12	4	2	114
Dienstag	1	-	-	3	22	22	10	24	18	8	-	-	108
Mittwoch	-	-	2	5	11	22	15	33	15	9	3	1	116
Donnerstag	-	-	-	2	22	26	21	15	18	20	4	1	129
Freitag	-	-	-	2	11	27	30	18	11	6	-	2	107
Sonnabend	-	-	1	3	9	21	12	20	11	5	3	2	87
Sonntag	1	-	-	-	5	13	14	16	11	5	2	1	68
Insgesamt	2	-	3	21	98	148	120	150	97	65	16	9	729

[Inhalt](#)**16. Beteiligte Führer von Pkw bei Unfällen mit Personenschaden 2017 nach Altersgruppen und Geschlecht sowie nach Leistung und Alter ihres Fahrzeuges**

Leistung/Alter des Fahrzeuges	Bei männlichen Fahrzeugführern			Bei weiblichen Fahrzeugführern		
	ins-gesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren		ins-gesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
		65 - 75	75 und mehr		65 - 75	75 und mehr
Leistung						
von ... bis unter ... kW						
unter 26	9	-	2	5	-	1
26 - 30	4	1	-	2	1	-
30 - 35	34	2	7	26	1	1
35 - 38	37	4	1	53	5	4
38 - 40	13	1	1	21	2	2
40 - 45	376	26	35	610	44	28
45 - 55	327	44	56	616	47	21
55 - 60	683	72	125	696	53	32
60 - 75	1 321	161	204	1 176	89	48
75 - 85	1 319	135	120	829	49	24
85 - 90	601	69	81	330	30	12
90 - 110	1 627	174	142	827	64	10
110 - 120	747	70	48	313	14	6
120 und mehr	1 401	113	68	454	15	4
Zusammen	8 499	872	890	5 958	414	193
Ohne Angaben	458	16	8	147	7	4
Insgesamt	8 957	888	898	6 105	421	197
Alter des Fahrzeuges						
von ... bis unter ... Jahren						
unter 1	380	32	15	190	10	4
1 - 2	601	66	35	376	19	4
2 - 3	568	59	43	411	22	4
3 - 4	608	62	38	378	25	6
4 - 5	446	47	45	344	19	13
5 - 6	501	67	43	352	24	8
6 - 8	877	106	100	672	49	22
8 - 10	881	111	90	763	62	25
10 - 12	753	69	96	646	51	23
12 und mehr	2 884	253	385	1 826	133	84
Zusammen	8 499	872	890	5 958	414	193
Ohne Angaben	458	16	8	147	7	4
Insgesamt	8 957	888	898	6 105	421	197

[Inhalt](#)**17. Fehlverhalten der Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschaden 2017**

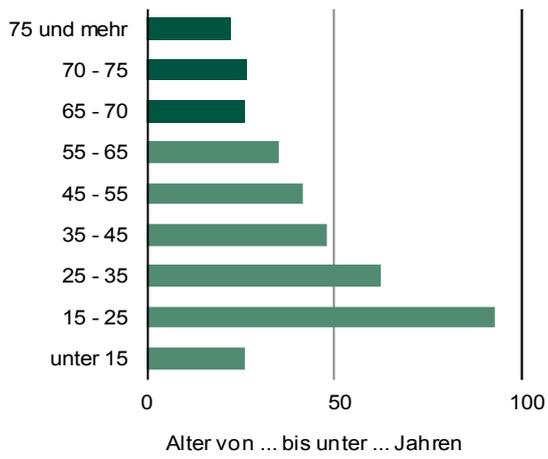
Ursache	Bei Unfällen mit Personenschaden				Bei Unfällen mit Getöteten			
	ins- gesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren			ins- gesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren		
		65 und mehr	65 - 75	75 und mehr		65 und mehr	65 - 75	75 und mehr
Beteiligte Fahrzeugführer	23 676	3 189	1 757	1 432	216	35	14	21
Fehlverhalten der Fahrzeugführer	15 850	2 405	1 247	1 158	169	29	10	19
darunter								
Verkehrstüchtigkeit	1 015	143	80	63	13	3	1	2
darunter Alkoholeinfluss	623	33	25	8	8	-	-	-
falsche Straßenbenutzung	1 166	165	90	75	14	3	-	3
nicht angepasste Geschwindigkeit	2 253	236	137	99	53	8	4	4
Abstand	1 997	268	151	117	9	1	1	-
Überholen	595	78	36	42	4	-	-	-
Vorfahrt, Vorrang	2 757	537	276	261	16	4	1	3
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	2 444	387	193	194	19	4	1	3
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	797	139	72	67	8	1	1	-
andere Fehler beim Fahrzeugführer ("49")	2 396	405	187	218	31	5	1	4

[Inhalt](#)**18. Fehlverhalten der Fahrer von Personenkraftwagen bei Unfällen mit Personenschaden 2017 nach Geschlecht**

Ursache	Bei männlichen Pkw-Fahrern				Bei Pkw-Fahrerinnen			
	ins- gesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren			ins- gesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren		
		65 und mehr	65 - 75	75 und mehr		65 und mehr	65 - 75	75 und mehr
Beteiligte Fahrzeugführer	8 957	1 786	888	898	6 105	618	421	197
Fehlverhalten der Fahrzeugführer	6 398	1 436	665	771	3 818	486	311	175
darunter								
Verkehrstüchtigkeit	523	101	53	48	124	17	12	5
darunter Alkoholeinfluss	305	16	12	4	55	1	1	-
falsche Straßenbenutzung	240	65	36	29	141	14	8	6
nicht angepasste Geschwindigkeit	929	128	62	66	522	51	33	18
Abstand	937	187	97	90	558	58	40	18
Überholen	222	48	17	31	90	14	9	5
Vorfahrt, Vorrang	1 337	371	171	200	891	131	90	41
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	1 040	240	101	139	764	93	62	31
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	360	108	55	53	205	24	13	11
andere Fehler beim Fahrzeugführer ("49")	641	163	61	102	425	72	36	36

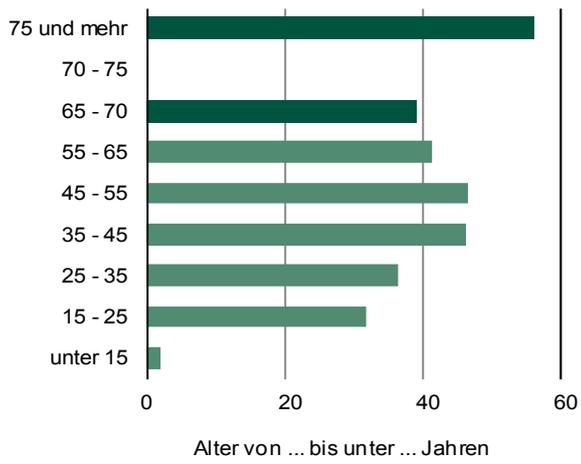
[Inhalt](#)

**Abb. 1 Verunglückte je 10 000 Einwohner 2017
nach Altersgruppen**



[Inhalt](#)

**Abb. 2 Getötete je 1 Million Einwohner 2017
nach Altersgruppen**



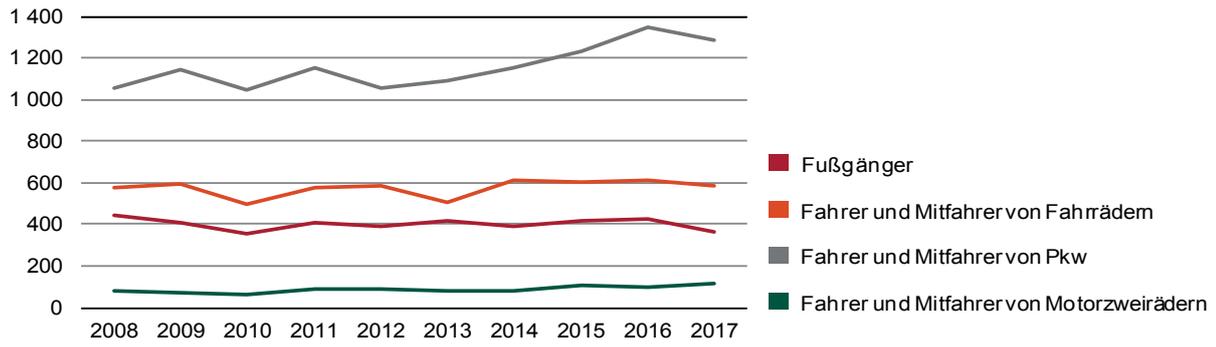
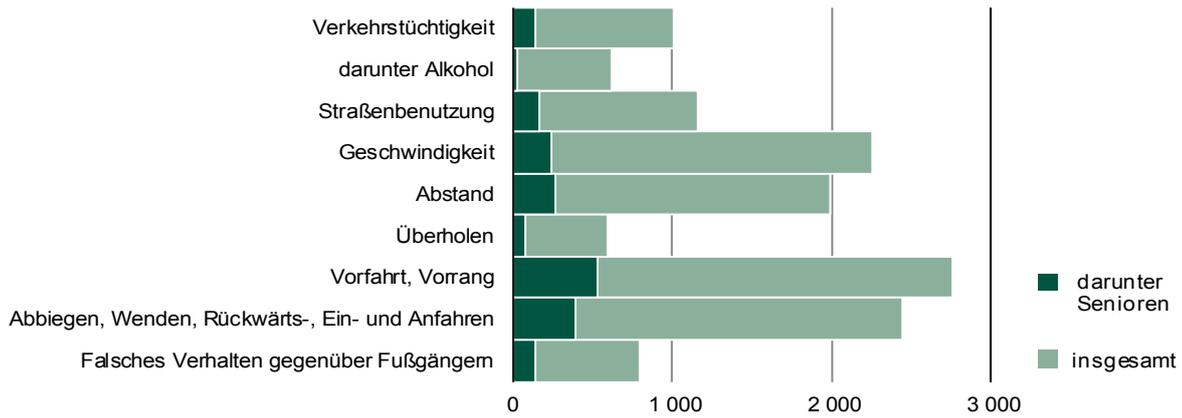
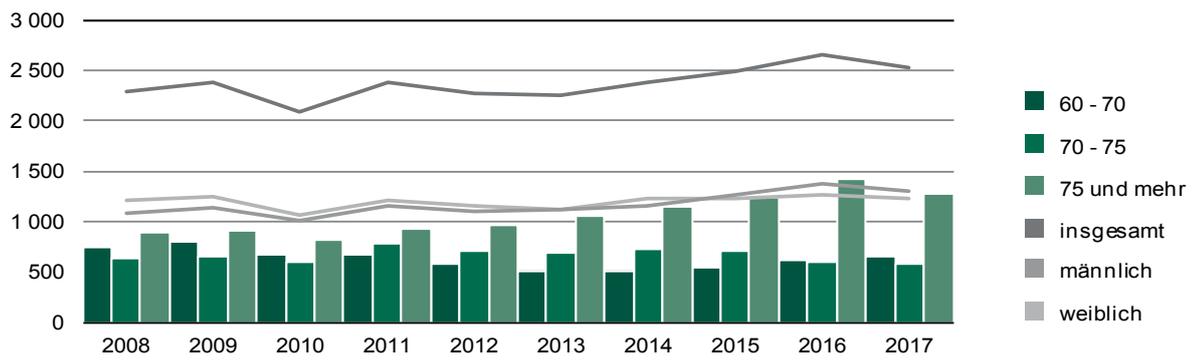
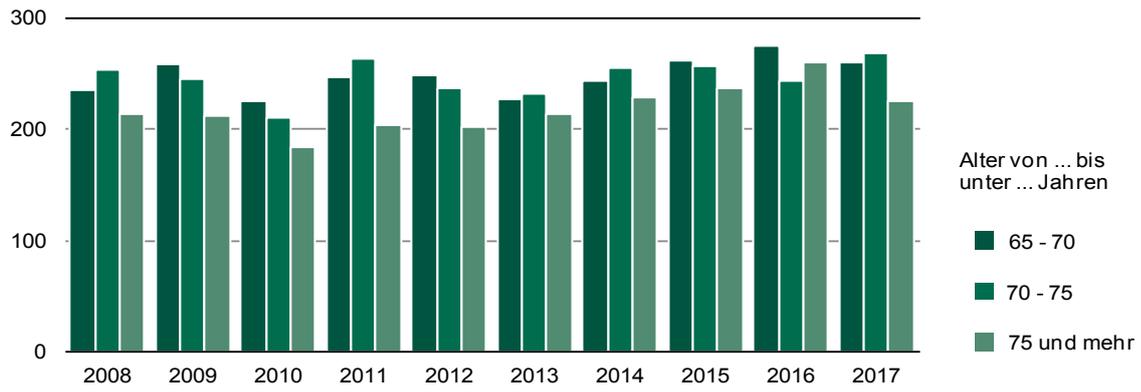
[Inhalt](#)**Abb. 3 Verunglückte Senioren 2008 bis 2017 nach Art der Verkehrsbeteiligung**

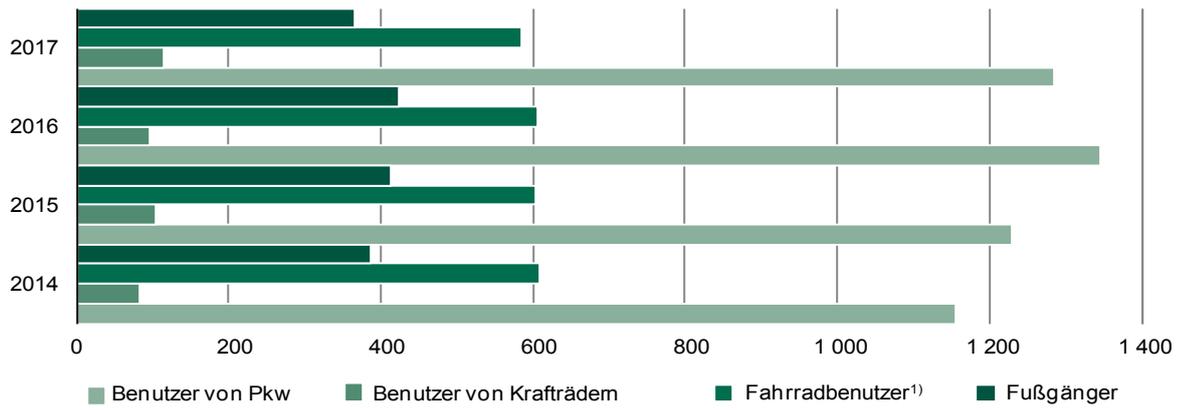
Abb. 4 Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt und im Alter von 65 und mehr Jahren 2017

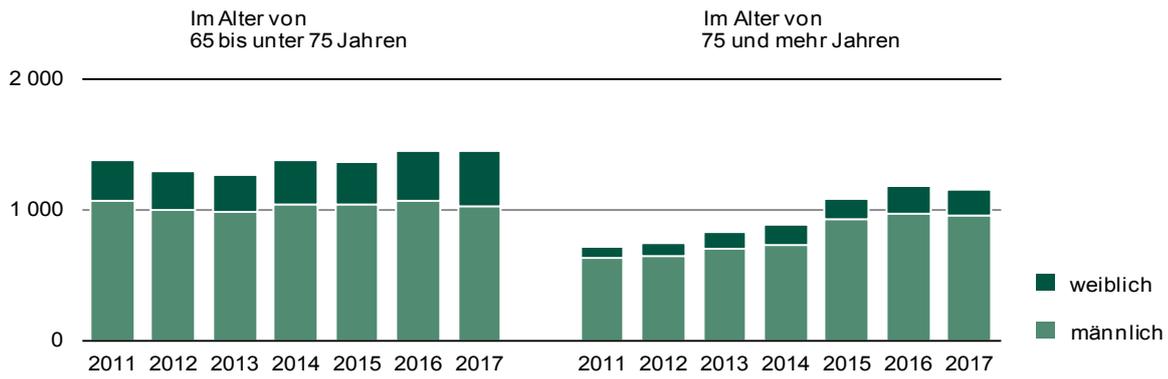
[Inhalt](#)

Abb. 5 Verunglückte Senioren 2008 bis 2017 nach Alter und Geschlecht



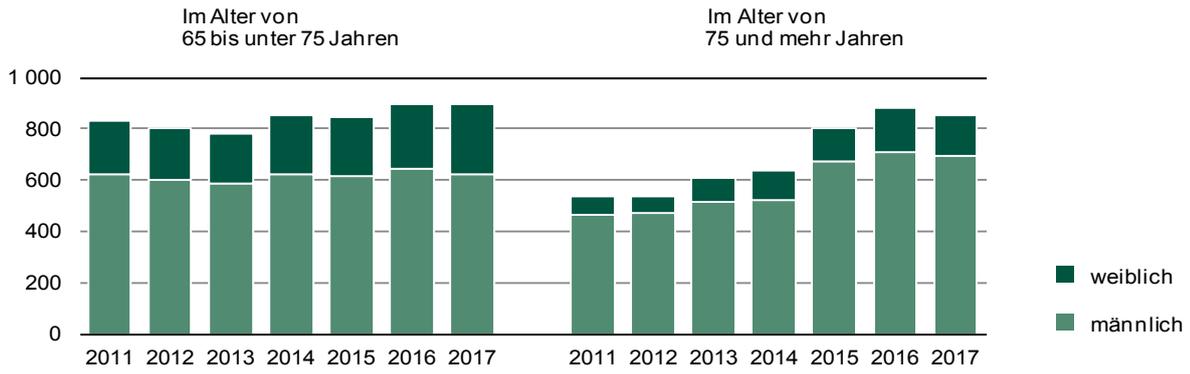
[Inhalt](#)**Abb. 6 Verunglückte je 100 000 Einwohner 2008 bis 2017 nach Altersgruppen**

[Inhalt](#)**Abb. 7 Verunglückte Senioren 2014 bis 2017 nach Art der Verkehrsbeteiligung**

[Inhalt](#)**Abb. 8 Beteiligte Kraftfahrzeugführer an Unfällen mit Personenschaden 2011 bis 2017**

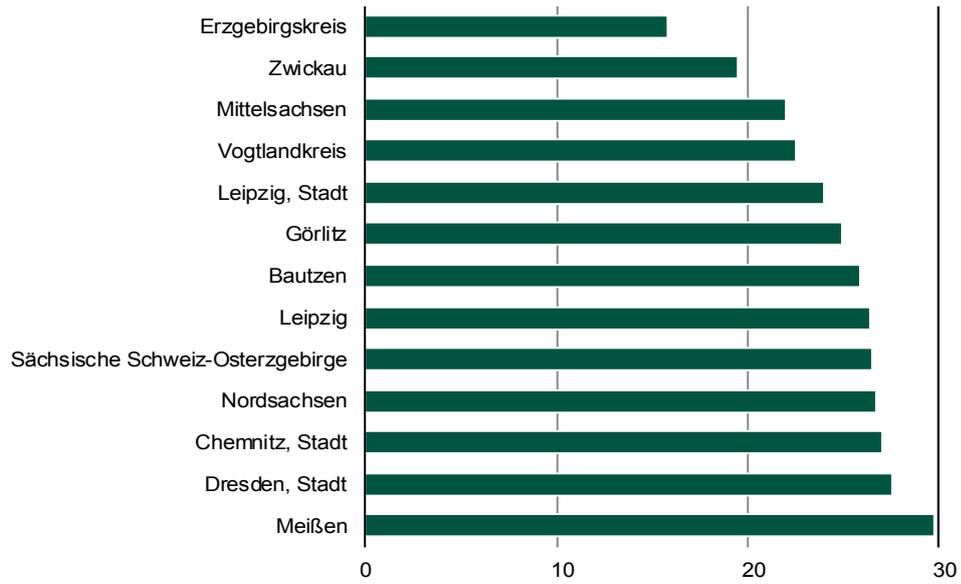
[Inhalt](#)

**Abb. 9 Beteiligte Kraftfahrzeugführer als Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden
2011 bis 2017**



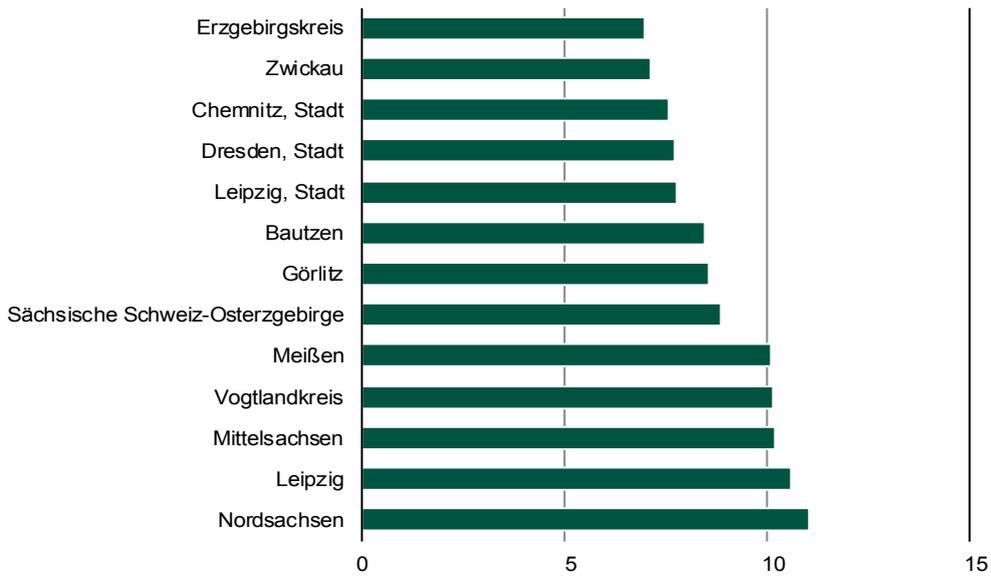
[Inhalt](#)

Abb. 10 Verunglückte im Alter von 65 und mehr Jahren je 10 000 Einwohner dieser Altersgruppe 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen



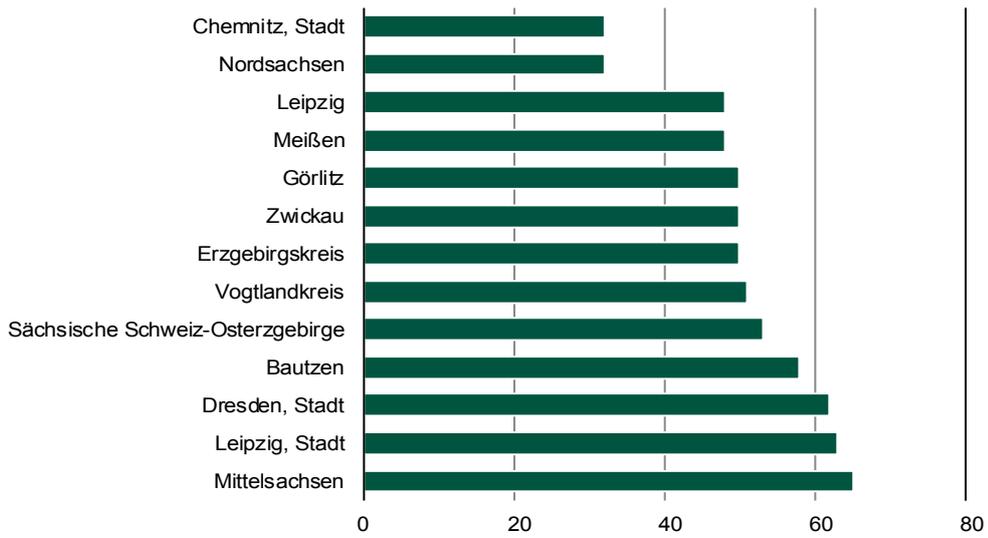
[Inhalt](#)

Abb. 11 Getötete und Schwerverletzte im Alter von 65 und mehr Jahren je 10 000 Einwohner dieser Altersgruppe 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen



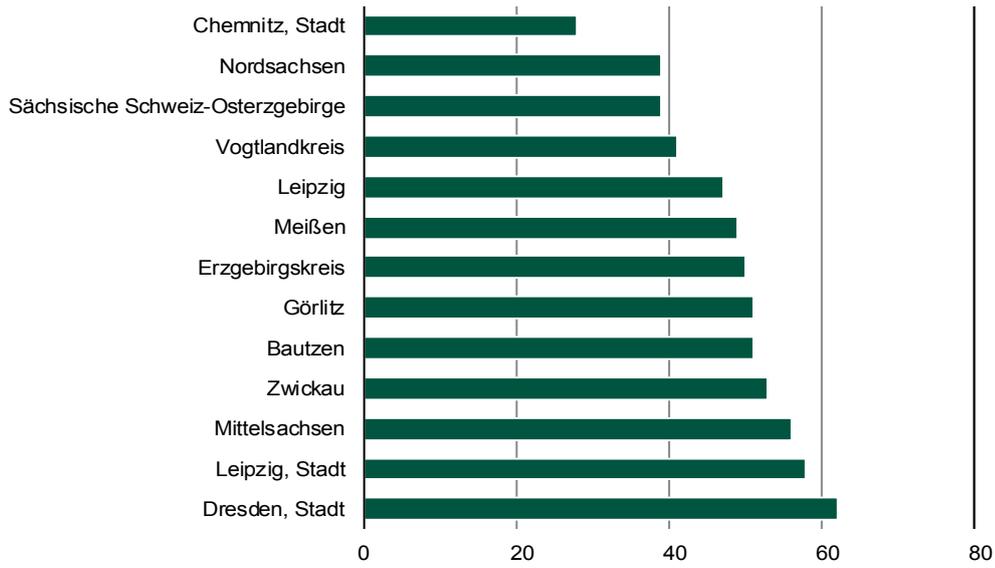
[Inhalt](#)

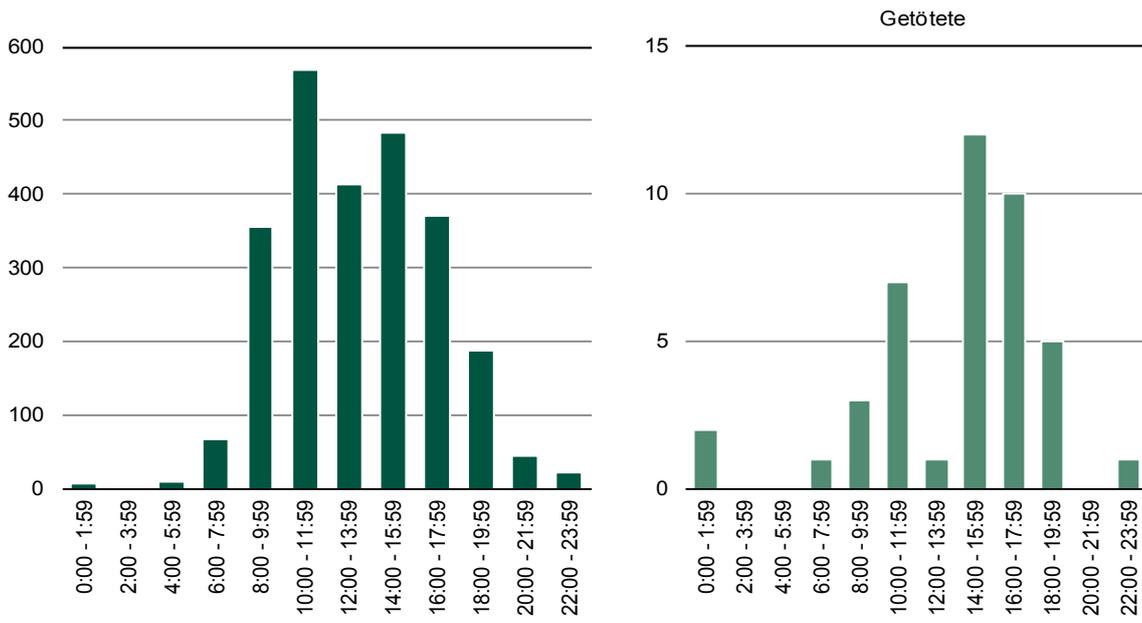
Abb. 12 Verunglückte männliche Fahrer und Mitfahrer von Pkw im Alter von 65 und mehr Jahren 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen



[Inhalt](#)

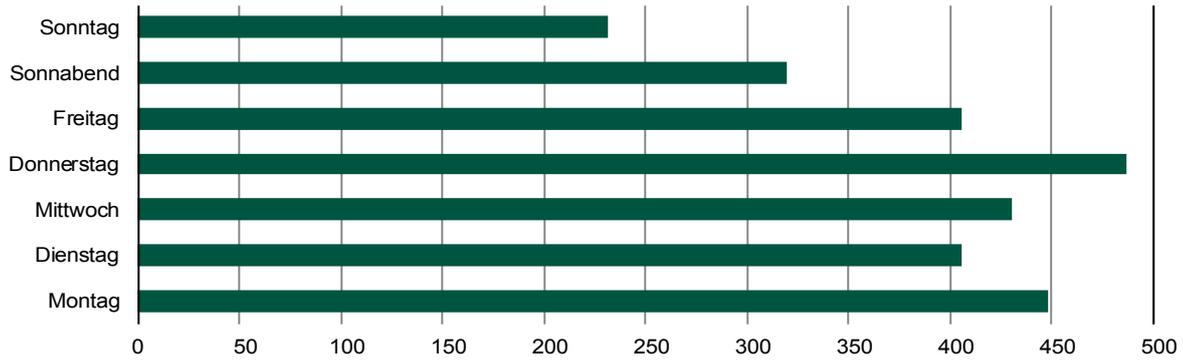
Abb. 13 Verunglückte weibliche Fahrer und Mitfahrer von Pkw im Alter von 65 und mehr Jahren 2017 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen



[Inhalt](#)**Abb. 14 Verunglückte und Getötete im Alter von 65 und mehr Jahren 2017 nach der Uhrzeit**

[Inhalt](#)

Abb. 15 Verunglückte 2017 durch 65 und mehr jährige Hauptverursacher eines Unfalls nach Wochentagen



Statistik der Straßenverkehrsunfälle



2017

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 30/06/2017

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon:+49 (0) 611/75-2405

Kurzfassung

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik** **Seite 3**
Bezeichnung der Statistik: Straßenverkehrsunfallstatistik
Berichtszeitraum: 1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres
Erhebungstermin: laufend
Periodizität: monatlich
Erhebungsgesamtheit: Straßenverkehrsunfälle, die von der Polizei aufgenommen wurden
Erhebungseinheit: Unfall.
- 2 Inhalte und Nutzerbedarf** **Seite 3**
Erhebungsinhalte: Angaben zu Unfällen, Beteiligten, Fahrzeugen, Verunglückten und Unfallursachen sowie Zahl der Benutzer unfallbeteiligter Fahrzeuge
Zweck der Statistik: Erfassung zuverlässiger, umfassender, differenzierter, aktueller und bundesweit vergleichbarer Daten zum Straßenverkehrsunfallgeschehen
Hauptnutzer: Verkehrsministerien, Polizei, Straßenbaubehörden, Fahrzeugindustrie, Versicherungswirtschaft, Justiz, Automobilklubs, Verbände, Presse, EU
- 3 Methodik** **Seite 4**
Art der Datengewinnung: Vollerhebung mit Auskunftspflicht der Polizeidienststellen, deren Beamte einen Unfall aufgenommen haben.
Berichtsweg: Die Angaben der bundeseinheitlichen Verkehrsunfallanzeige werden elektronisch an das zuständige Statistische Landesamt übermittelt.
Erhebungsinstrument: Verkehrsunfallanzeige im Anhang des Dokuments.
- 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit** **Seite 4**
Nicht-stichprobenbedingte Fehler: Es werden nur Unfälle erfasst, zu denen die Polizei gerufen wurde. Insbesondere Verkehrsunfälle mit nur Sachschaden werden häufig der Polizei nicht angezeigt und deshalb untererfasst.
Gesamtbewertung: Die Genauigkeit der Ergebnisse ist als sehr hoch zu bewerten.
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit** **Seite 5**
Veröffentlichung erster Ergebnisse: Etwa 7 Wochen nach Ablauf des Berichtsmonats. Endgültige Ergebnisse werden ca. 6 Monate nach Ende des Berichtsjahres veröffentlicht.
- 6 Vergleichbarkeit** **Seite 5**
Zeitlich: Ergebnisse ab Berichtsjahr 1991 für Gesamt-Deutschland vergleichbar, davor Unterschiede in der Erhebungsmethodik zwischen früherem Bundesgebiet und der ehemaligen DDR. Ausgenommen hiervon sind Unfälle mit schwerwiegendem Sachschaden. Diese wurden zum 1.1.1995 gesetzlich neu geregelt und sind daher erst ab diesem Zeitpunkt vergleichbar.
- 7 Kohärenz** **Seite 5**
Amtliche Statistik: In der Todesursachenstatistik werden ebenfalls Verkehrstote (nur die Anzahl) ausgewiesen. Unterschied: Die Zahl der Verkehrstoten wird in der Todesursachenstatistik nach dem Inländerkonzept, in der Straßenverkehrsunfallstatistik nach dem Inlandskonzept erhoben.
- 8 Verbreitung und Kommunikation** **Seite 5**
Veröffentlichungen: Ergebnisse zu dieser Statistik enthält die Fachserie 8 Reihe 7 "Verkehrsunfälle", die kostenlos unter <https://www.destatis.de/publikationen> heruntergeladen werden kann. Daneben werden eine Reihe von Fachberichten zu verschiedenen Schwerpunktthemen des Unfallgeschehens erstellt und verbreitet.
- 9 Sonstige fachstatistische Hinweise** **Seite 6**
--

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Straßenverkehrsunfälle, die infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen entstanden sind und die von der Polizei aufgenommen wurden.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Unfälle

1.3 Räumliche Abdeckung

Bundesgebiet

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Monat und Jahr

1.5 Periodizität

Monatlich ab Januar 1979.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Entscheidung 93/704/EG über die Einrichtung einer gemeinschaftlichen Datenbank über Straßenverkehrsunfälle.

Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz - StVUnfStatG) sowie Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden.

Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de>.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in den ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Einzelangaben ist nach § 28 VerkStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden sowie an von diesen obersten Bundes- und Landesbehörden beauftragte Gutachter in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

keine

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Die Qualitätssicherung erfolgt vor allem durch den Einsatz von Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben der Polizei als auch mit den entsprechenden Vorjahreswerten vergleichen. Fehler werden dabei weitgehend erkannt und korrigiert.

Zudem werden im Prozess der Statistikerstellung vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität der Daten beitragen. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Grundsätzlich ist die Genauigkeit der Ergebnisse als sehr hoch zu bewerten.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Ausführliche Angaben zu Unfällen, Beteiligten, Fahrzeugen, Verunglückten und Unfallursachen sowie Zahl der Benutzer unfallbeteiligter Fahrzeuge

2.1.2 Klassifikationssysteme

keine

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die Erhebung wird als Vollerhebung durchgeführt; auskunftspflichtig sind die Polizeidienststellen, deren Beamte einen Unfall nach der o.a. Definition aufgenommen haben.

2.2 Nutzerbedarf

Ministerien des Bundes und der Länder, Bundesanstalt für Straßenwesen, Polizei und Gemeinden, Straßenbaubehörden, Fahrzeugindustrie, Versicherungswirtschaft, Justizbehörden, Forschungseinrichtungen, die sich mit dem Thema "Verkehr" und "Verkehrssicherheit" beschäftigen, Automobilklubs und Interessenvertretungen, Medien, Generaldirektion MOVE (Mobilität und Verkehr) der EU, United Nations Economic Commission for Europe (UNECE), Organisation for Economic Cooperation and Development (OECD).

2.3 Nutzerkonsultation

Die von Seiten der Ministerien gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss "Verkehrs- und Tourismusstatistiken" eingebracht.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Erhebung wird als Vollerhebung durchgeführt; auskunftspflichtig sind die Polizeidienststellen, deren Beamte einen Unfall nach der o.a. Definition aufgenommen haben.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Polizeidienststellen melden ihre Angaben elektronisch an das jeweilige zuständige Statistische Landesamt. Diese übermitteln die Daten an das Statistische Bundesamt (dezentrale Erhebung). Wegen des hohen öffentlichen Interesses an den Unfallzahlen werden vorab monatlich so genannte Schnellmeldungen zu den Eckzahlen der Unfälle und Verunglückten übermittelt. Aus ihnen entstehen in der Regel auch die Pressemitteilungen der Statistischen Ämter.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Die Daten werden in den Statistischen Ämtern der Länder aufwändigen Plausibilitätsprüfungen und einer Doppelfallprüfung unterzogen. Aus den Ergebnissen der Statistischen Landesämter stellt das Statistische Bundesamt die Bundesergebnisse zusammen.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

--

3.5 Beantwortungsaufwand

Die Straßenverkehrsunfallstatistik ist eine Sekundärstatistik, die Daten der Unfallaufnahme auswertet. Da diese Daten aus strafrechtlichen Gründen sowieso erstellt werden, ist die zusätzliche Belastung der Polizeidienststellen für statistische Zwecke gering.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Grundsätzlich ist die Genauigkeit der Ergebnisse als sehr hoch zu bewerten.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Da es sich um eine Vollerhebung handelt, können stichprobenbedingte Fehler nicht vorkommen.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Aus dem Berichtsweg über die Polizeidienststellen folgt, dass die Statistik nur solche Unfälle erfasst, von denen die Polizei Kenntnis erhält; das sind vor allem solche mit schweren Folgen. Insbesondere bei Verkehrsunfällen mit nur Sachschaden oder mit nur geringfügigen Verletzungen kann es zu einer gütlichen Einigung zwischen den unfallbeteiligten Verkehrsteilnehmern kommen; diese Unfälle werden der Polizei nicht angezeigt. Für die o. a. Ziele der Verkehrsunfallstatistik ist diese international übliche Abgrenzung jedoch ausreichend.

Die im besonderen Interesse stehenden schweren Unfälle werden schon aus straf- und versicherungsrechtlichen Gründen von der Polizei praktisch vollständig aufgenommen. Die Professionalität, Neutralität und praktische Erfahrung der aufnehmenden Polizeibeamten garantieren eine hohe Qualität bei der Erfassung der Merkmale. Allerdings haben Einzelfalluntersuchungen gezeigt, dass auch hier Fehleinschätzungen einfließen können, die z. B. im späteren gerichtlichen Verfahren nicht bestätigt werden.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Der Berichtsweg der Straßenverkehrsunfallstatistik ist dreistufig: Schnellmeldung, Monatsbericht, Jahresergebnis. Vor allem zwischen den Schnellmeldungen und den endgültigen Ergebnissen des Jahresberichts kommt es zu Abweichungen: Die Eckzahlen der Schnellmeldungen können bis zu 5 % unter den endgültigen Ergebnissen liegen. Die Differenzen zwischen den Monatswerten und dem Jahresergebnis sind deutlich geringer.

Als Verkehrstoter gilt, wer innerhalb von 30 Tagen an den Folgen eines Straßenverkehrsunfalls verstirbt. Unter anderem wegen der dadurch nötigen Nachmeldungen der Krankenhäuser an die Polizei werden Unfälle in einigen Fällen nicht rechtzeitig zur Bearbeitung des aktuellen Berichtsmonats an die Statistischen Landesämter geliefert. Die Summe der Monatsergebnisse weicht deshalb in der Regel vom endgültigen Jahresergebnis leicht ab.

4.4.2 Revisionsverfahren

--

4.4.3 Revisionsanalysen

--

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Erste Ergebnisse werden etwa 7 Wochen nach Ablauf des Berichtsmonats veröffentlicht. Endgültige Ergebnisse werden etwa 6 Monate nach Ablauf des Berichtsjahres veröffentlicht.

5.2 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse liegen in der Regel an den vorab festgelegten Veröffentlichungsterminen vor.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Statistik wird für alle Bundesländer und für Deutschland nach dem gleichen Verfahren durchgeführt. Die Ergebnisse der einzelnen Bundesländer sind daher räumlich vergleichbar.

Auf EU-Ebene ist die Vergleichbarkeit nur für die Zahlen zu Verkehrstoten gegeben, da für Unfälle und Verletzte noch keine harmonisierten Definitionen vorliegen.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Durch Novellierung der Rechtsgrundlage zum 1.1.1991 gibt es ab diesem Zeitpunkt ein einheitliches Erhebungskonzept für Gesamtdeutschland, da in der ehemaligen DDR andere Merkmalsausprägungen und Definitionen galten.

Schwerwiegenden Unfälle mit Sachschaden werden seit 1.1.1995 auf Grund der Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden nach den gleichen Abgrenzungen erhoben.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Zahlen zu Verkehrstoten werden auch in der Todesursachenstatistik ausgewiesen. Diese sind jedoch mit denen der Straßenverkehrsunfallstatistik nicht vergleichbar. In der Todesursachenstatistik werden die Verkehrstoten nach dem Inländerprinzip, in der Straßenverkehrsunfallstatistik nach dem Inlandsprinzip erhoben. Entsprechend dem Erhebungsweg erfasst die Polizei alle ihr in Deutschland bekannt gewordenen Unfälle mit ihren Folgen, unabhängig von der Nationalität der Beteiligten. Die Todesursachenstatistik wertet demgegenüber die Informationen der Meldeämter aus, die nur die in Deutschland gemeldeten Personen umfasst. Des Weiteren werden in der Todesursachenstatistik lediglich Eckzahlen zu Verkehrstoten ausgewiesen, während in der Straßenverkehrsunfallstatistik mit rund 80 Merkmalen, die hier erhoben werden, eine außerordentliche Merkmalsvielfalt vorliegt, die vielseitige Auswertungen dieser Statistik ermöglichen.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

--

7.3 Input für andere Statistiken

--

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

monatlich

Veröffentlichungen

Ergebnisse zu dieser Statistik enthält die Fachserie 8, Reihe 7 "Verkehrsunfälle".

Kostenloser Download unter <http://www.destatis.de/publikationen>.

Weiterführende Veröffentlichungen: Fachberichte zum Unfallgeschehen im Straßenverkehr, zu Kinderunfällen, Unfällen von 15- bis 17-Jährigen, Unfällen von 18-24-Jährigen, Unfällen von Senioren, Alkoholunfällen, Unfällen von Güterkraftfahrzeugen, Unfällen von Frauen und Männern, Zweiradunfällen und Unfällen von Kraftomnibussen.

Online-Datenbank

In der Online-Datenbank "Genesis-Online" (www.destatis.de > [Genesis-online](#) > [Code 46](#) > [462](#) > [46241](#)) sind monatliche und jährliche Ergebnisse der Straßenverkehrsunfallstatistik zu finden.

Zugang zu Mikrodaten

Mikrodaten stehen zur wissenschaftlichen Nutzung zur Verfügung (siehe www.forschungsdatenzentrum.de)

Sonstige Verbreitungswege

Tabellenversand per E-Mail, Sonderauswertungen

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Methodische Erläuterungen sind im Vorspann der jährlichen Fachserie 8 Reihe 7 "Verkehrsunfälle" enthalten.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Diese Statistik wird nicht im Veröffentlichungskalender nachgewiesen.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Nicht relevant

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Der Zugang zu den unter dem Punkt 8.1 genannten Publikationen erfolgt über die Website des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de).

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

--

